

Langenscheidtsche  Verlagsbuchhandlung

* * * (Prof. G. Langenscheidt) * * *

Methode Toussaint-Langenscheidt

SPANISCH

Ⓜ

Heute liegt vollständig vor:

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht

für das

Selbststudium der spanischen Sprache

von

Dr. S. Gräfenberg

Oberlehrer an der städtischen Handelslehranstalt zu Frankfurt a. M.

unter Mitwirkung von

D. Antonio Paz y Mélia

Oberbibliothekar an der Nationalbibliothek zu Madrid

I. Kursus: Brief 1—18 (Lektion 1—36) }
 II. Kursus: Brief 19—36 (Lektion 37—72) } 668 Seiten gr. 8°.

und ein circa 3000 Nachweise enthaltendes alphabetisches Sachregister, 20 Seiten gr. 8°.

Unentgeltliche Beilagen:

- | | | |
|-------------|---|---|
| Zum | } | I. Beilage: „El Repetidor“. Ein Nachhelfer für Lernende, die kein aussergewöhnlich gutes Gedächtnis haben, 108 Seiten gr. 8°. |
| 2 Briefe: | | |
| Zum | } | II. Beilage: „Der Schreibhelfer“, 16 Seiten gr. 8°. |
| 3. Briefe: | | |
| Zum | } | III. Beilage: Konjugationsmuster für alle Zeitwörter der spanischen Sprache, regelmässige wie unregelmässige, 32 Seiten gr. 8°. |
| 13. Briefe: | | |
| Zum | } | IV. Beilage: Hispanismen, Germanismen und Sprichwörter, 16 Seiten gr. 8°. |
| 36. Briefe: | | |
| Zum | } | V. Beilage: Der spanische Briefstil unter Berücksichtigung der geschäftlichen Korrespondenz usw., 16 Seiten gr. 8°. |
| 36. Briefe: | | |
| | | VI. Beilage: Abriss der spanischen Literaturgeschichte, 24 S. gr. 8°. |

Die Beilagen sind auch besonders zu beziehen und kosten: Beilage I 2 M., Beilage II, III, IV, V, VI und das Sachregister je 1 M.

Preis: Vollständig in eleg. Leinwandmappe 27 M., jeder Kursus einzeln je 18 M., der einzelne Brief je 1 M.

Eine der schönsten und nützlichsten Sprachen, eine Sprache, die Wohllaut und Kraft miteinander vereinigt, ist das Spanische.

Die Kenntnis dieser Sprache ermöglicht nicht nur die Bekanntschaft mit einer der schönsten und reichsten Literaturen, sondern sie ist auch von hervorragend praktischem Werte. Spanisch wird ausser in Spanien noch in seinen sämtlichen früheren und jetzigen Kolonien gesprochen, so namentlich im Süden von Nordamerika, in Mittelamerika, dem grössten Teile von Südamerika und den benachbarten Inseln, auf den Philippinen und in den spanischen Territorien der Nordküste von Afrika. In der Reihe der europäischen Sprachen nimmt es, was seine Verbreitung anbetrifft, den vierten Platz ein, Französisch und Italienisch kommen erst an fünfter und sechster Stelle.

Der Deutsche, besonders wenn er schon des Lateinischen oder einer seiner Tochttersprachen, z. B. des Französischen mächtig ist, hat übrigens gar keine Ursache, sich vor der spanischen Sprache zu fürchten, namentlich nicht im Punkte der Aussprache. Mit wenigen Ausnahmen hat im Spanischen jeder Buchstabe nur einen bestimmten Laut, und die Zahl der stummen Buchstaben ist äusserst gering. Verglichen mit der französischen oder gar mit der englischen Aussprache bietet die spanische nur geringe Schwierigkeiten, und diese wird der, dem es wirklich darum zu tun ist sich eine richtige Aussprache anzueignen, bald überwinden.

* * *